

Kinder aus ärmsten Verhältnissen

Kenia ist bekannt für Badeferien und tolle Safaris in unberührter wilder Natur; und die Metropole Nairobi gilt als das Finanzzentrum von Ostafrika. Weniger bekannt ist, dass grosse Teile der Bevölkerung in Kenia stark von Armut betroffen sind. Gemäss Erhebungen der UN (2021) leben rund 20 Millionen Menschen in Kenia unter der offiziellen Armutsgrenze, was bedeutet, dass ihnen pro Tag weniger als 1.9 \$ zum Leben zur Verfügung steht.

Im Westen von Kenia befindet sich die Provinz Trans-Nzoia. In dieser ländlichen Gegend leben viele Familien in ärmsten Verhältnissen. Aus grosser Not heraus sehen sie sich gezwungen, ihre Kinder* (aufgenommene und eigene) bei etwas wohlhabenderen Familien gegen einen kleinen Tagelohn als „Kindersklaven“ arbeiten zu lassen. (Ziegen hüten, Feuerholz sammeln, Putzarbeiten etc.) Diese Kinder* werden nicht nur der wohltuenden Wärme ihrer Familie, sondern auch der Bildung und dadurch ihrer Zukunft beraubt. In diese herausfordernde Situation geben wir durch Schul- und Berufsbildung, sowie praktischer Unterstützung, betroffenen Menschen Hoffnung und die Chance auf eine bessere Zukunft.



Das erste Wasser im Brunnen von Hftc ist noch etwas trüb; nach ein paar Tagen wird es klar sein.

Wie hilft Hftc

Hftc ermöglicht Schul- und Berufsbildung für Kinder* (meist Waisen oder Halbwaisen) aus ärmsten Verhältnissen in Kenia. Viele von ihnen leben bei Verwandten; sehr oft bei den Grosseltern. Uns ist es

sehr wichtig, dass sie in ihrem natürlichen sozialen Umfeld bleiben können, um nicht entwurzelt zu werden. Zum Lernerfolg, muss in ihrem zuhause aber ein minimaler Lebensstandard sichergestellt sein, wofür wir uns mit unseren Familienprojekten einsetzen. Die durchschnittlichen monatlichen Kosten pro Kind (Primarschüler) betragen rund 65 CHF. Durch diesen Betrag abgedeckt sind: die



Durch gute schulische Leistung macht Brian seine Grossmutter sehr stolz.

direkten Schulkosten, genügend zu essen, Kleider, Schuhe, Schuluniform, Schulbücher, Schreibmaterial, medizinische Grundversorgung, Matratze, Woldecken, Mosquittonetz etc. sowie individuelle, persönliche Betreuung durch das Hftc-Team in



Von Hftc gebaute Toilette mit Duschabteil

Kenia. Wir besuchen die Kinder* in der Schule und zuhause regelmässig und lernen dadurch ihr

Umfeld sehr gut kennen. Wo immer möglich helfen wir auch der ganzen Familie. Dies zum einen durch Schulung in den Bereichen Landwirtschaft, Hygiene, Familienplanung usw. aber auch durch Beistand bei juristischen oder anderen Angelegenheiten.

Wir setzen Hilfe für die Familien aber auch durch praktische Hilfsprojekte um, wie z.B. durch die Beschaffung und Abgabe von Mosquittonetzen, Betten, Matratzen und Woldecken, Reparatur von Lehmhäusern, Bau von Brunnen und Toiletten oder dem Errichten eines Zauns für einen Gemüsegarten (damit streunende Tiere nicht einfach alles wegfressen). Wo sinnvoll und möglich gibt Hftc auch Starthilfe für ein kleines Geschäft. Der Fokus aller Projekte liegt immer in der nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation mit dem langfristigen Ziel der Unabhängigkeit von fremder Hilfe.

Die Kinder und Jugendlichen

Hftc unterstützt aktuell 85 Kinder* aus unterschiedlichen ethnischen Hintergründen (Stämme). Von diesen Kindern* leben rund die Hälfte bei Grosseltern und die andere Hälfte bei einem Elternteil oder bei Verwandten. Rund die Hälfte der Kinder von Hftc befinden sich auf Stufe Primarschule, die



Alex und Julia mit 7 Kinder aus dem Hftc Programm

anderen auf Stufe Sekundarschule, in einer Berufsausbildung oder sogar an einer Universität.

Hftc-Team Schweiz



Annah und Herbert Lüscher-Njoroge. Leiter und Mitbegründer von Hftc (Annah ist in Kenia geboren und aufgewachsen)



Links: Philemon Moser / Vorstandsmitglied CH
Mitte: Margat Werner / Vorstandsmitglied CH
Rechts: Thomas Althaus / Vorstandsmitglied CH

Hftc-Team Kenia



Links: Alex Wangengi / Direktor Hftc-Kenia und Mitbegründer
Rechts: Julia Wanjiru Wangengi / Ehefrau von Alex Wangengi und Vorstandsmitglied Kenia



Links: Linet Atola; Lehrerin; Vorstandsmitglied Kenia
Rechts: Stephen Cheseret; Lehrer; Vorstandsmitglied Kenia

Eine Investition in die Zukunft

Sämtliche von uns benötigten Hilfsgüter sind in Kenia kostengünstig erhältlich – und wir unterstützen durch den Kauf dieser Güter gleichzeitig den lokalen Markt. Für unsere Projektarbeit benötigen wir insbesondere finanzielle Mittel und sind daher für jede Spende (regelmässig, sporadisch oder einmalig) sehr dankbar. Bitte treten Sie mit uns persönlich in Kontakt, wenn Sie sich für eine Bildungspatenschaft für ein Kind* oder eine Patenschaft für Grosseltern interessieren. Wir suchen zudem laufend Sponsoren für interessante Familienprojekte, wie z.B. den Bau von Brunnen, die Ermöglichung der Tierhaltung, den Aufbau eines kleinen Verkaufsladens etc. Durch diese Projekte schenken wir den Kindern* nicht nur ein lebenswertes Zuhause, sondern fördern und unterstützen auch einfache Geschäftsideen von arbeitsfähigen Personen in ihrem Umfeld. (Hilfe zur Selbsthilfe)

Hftc ist als humanitäre Organisation anerkannt; Spenden sind daher in allen Kantonen der Schweiz von den Steuern abziehbar. Mehrmals jährlich erscheinen die Hftc-News mit aktuellen und spannenden Informationen über die Aktivitäten von Hftc. Paten erhalten zudem einmal jährlich berührende Informationen aus dem Leben eines der Kinder* in der unterstützten Bildungsstufe bzw. von Grosseltern, im Falle einer Patenschaft für Grosseltern. Zudem als Dank für die Unterstützung einen persönlichen, handgeschriebenen Brief.

Bankverbindung Hftc: Berner Kantonalbank
IBAN: CH58 0079 0016 6775 4704 6

Hftc Hope for the children
Annah & Herbert Lüscher Njoroge
Fröschmattstrasse 26; 3018 Bern
079 290 91 63 / 078 683 27 80
Web: www.hftc.ch
Mail: info@hftc.ch

*Hinweis: Unter dem Begriff Kinder sind auch Jugendliche und junge Erwachsene miteingeschlossen.

Update: 26.01.2023



Bildung für Waisenkinder in Kenia



Hftc ermöglicht Schul- und Berufsbildung für Waisen und Halbwaisen aus ärmsten Verhältnissen in Kenia und schenkt ihnen dadurch die Chance auf eine bessere Zukunft. Die Kinder* werden in ihrem natürlichen sozialen Umfeld unterstützt (kein Waisenheim), wodurch sie mit ihren familiären Wurzeln verbunden bleiben.

Durch individuelle Projekte, mit dem Ziel aus der Armutsspirale ausbrechen zu können, hilft Hftc der ganzen Lebensgemeinschaft, in der unterstützte Kinder* eingebettet sind. Viele der Kinder* von Hftc werden von ihren Grosseltern aufgezogen. Diese sind jedoch alt, oft krank und haben selbst kaum genug zum Leben. Hftc unterstützt auch sie.

**Jeder Beitrag verändert Menschenleben;
Unterstützen Sie jetzt die Arbeit von Hftc.**